

Die Varusschlacht

Arminius

- Cheruskischer Fürstenson, wurde jung als Geisel an Rom übergeben.
- Wurde als Druckmittel gegen die Germanen eingesetzt, um Aufstände zu verhindern.
- Wurde in Rom gut behandelt und machte Karriere bis zum römischen Ritter
- kehrte um 7/8 n. Chr. zurück nach Germanien und diente unter Varus in der römischen Armee.
- Wandte sich schließlich gegen Rom (Varusschlacht), indem er germanische Stämme vereinte und 3 Legionen ge-



Varus

- Publius Quinctilius Varus war Statthalter in der Provinz Germanien für Kaiser Augustus.
- Seine Aufgaben umfassten die Steuereintreibung bei den einheimischen Germanen.
- Befehlte die in Germanien stationierten römischen Legionen.
- Eine Legion bestand aus 3.000 bis 6.000 Soldaten.
- starb in der Schlacht im Teutoburger Wald.



Info

"Varusschlacht", 9 n. Chr.: Germanen siegen entscheidend im Teutoburger Wald, verhindern Roms Ausdehnung in Germanien, zerstören drei römische Legionen.

1. Verfasse aus der Perspektive von Arminius einen Brief an einen Freund in Rom, in dem du deine Gründe erklärst, warum du dich gegen die Römer gewandt hast. Tausche dich dafür zunächst mit deinem Partner aus.

3

Velleius Paterculus (geb. ca. 20. v. Chr.), ein römischer Zeitzeuge, der selbst in Germanien diente, bietet in seiner 'Historia Romana' einen Einblick in die Ereignisse dieser Zeit;

- ¹ Im letzten Feldzug hatte [Arminius] beständig auf unserer Seite gekämpft und hatte mit dem römischen Bürgerrecht auch den Rang eines Ritters erlangt. [...]
- ⁵ Es war kein dummer Gedanke von ihm, dass niemand leichter zu fassen ist als ein Nichtsahnender, und dass das Unheil meistens dann beginnt, wenn man sich ganz sicher fühlt. Erst weihte er nur wenige, dann mehrere in seinen Plan ein. Die Römer könnten vernichtet werden, das war seine Behauptung, mit der er auch überzeugte. Er ließ den Beschlüssen Taten folgen und legte den Zeitpunkt für
- ¹⁰ den Hinterhalt fest. [...] Die tapferste Armee von allen, führend unter den römischen Truppen, was Disziplin, Tapfer-

- keit und Kriegserfahrung angeht, wurde durch die Indolenz des Führers, die betrügerische List des Feindes und die Ungunst des Schicksals in einer Falle gefangen. Weder zum Kämpfen noch zum Ausbrechen bot sich ihnen, so sehnlich sie es sich auch wünschten, ungehindert
- ²⁵ Gelegenheit, ja, einige mussten sogar schwer dafür büßen, dass sie als Römer ihre Waffen und ihren Kampfgeist eingesetzt hatten. Eingeschlossen in Wälder und Sümpfe, in einem feindlichen Hinterhalt, wurden sie Mann für Mann abgeschlachtet, und zwar von dem selben Feind, den sie ihrerseits stets wie Vieh abgeschlachtet hatten- dessen Leben und Tod von ihrem Zorn oder ihrem Mitleid abhängig gewesen war. Der Führer hatte mehr Mut zum Sterben als zum Kämpfen. Nach dem Beispiel seines Vaters und Großvaters durchbohrte Varus sich selbst mit dem Schwert.

Paterculus

**Wortinfo**

Indolenz: Gleichgültigkeit/ Gleichmut

- ②  Lies den Quellentext und markiere wichtige Stichworte. Wie gehen die Germanen vor, um die Römer zu besiegen? EA
- ③ War Arminius ein Held oder ein Verräter? Zeichne deine Entscheidung auf dem Strahl ein und begründe.

Verräter

Held